

spirationsprozeß endlich ganz unterdrückt und das thierische Leben hört auf. Es ist daher nothwendig, der Erzeugung dieser Luftart auf alle nur mögliche Art entgegenzuwirken und die Natur selbst ist unaufhörlich bemüht, die Atmosphäre von diesem kohlensauren Gas zu reinigen, indem sie durch den Wind eine heilsame Bewegung in den Luftschichten erregt. Wo aber die Natur nicht einwirken kann, wo es ihr versagt ist, durch dieses Mittel jene Reinigung zu bewirken, da muß die Kunst eingreifen.

Die Luft in einem verschlossenen Behältniß wird daher verbessert und von jener Luftgattung, die oft gefährliche Miasmen zu erzeugen geschickt ist, gereinigt, wenn man den Zutritt der äußern reinen oder atmosphärischen Luft nicht hindert. Daher Sorge man in den Gebäuden dafür, daß fortwährend reine Luft die Zimmer und Räume erfüllt, daß Luftzüge durch das ganze Gebäude beliebig erregt und erstickt werden können, gleich der Natur, welche sich dieses Mittels ebenfalls bedient. In Zimmern, welche geheizt werden, kann ein beständiger Luftwechsel durch den Ofen oder ein offenes Kamin bewirkt werden, indem man den Ofen aus dem Zimmer heizt. Wenn es überhaupt gut ist, die Ofen aus dem Zimmer zu heizen, so wird diese Anordnung auch für die Reinheit der Luft in einem Zimmer kräftig mitwirken und, so lange das Zimmer geheizt wird, jeden Ventilator entbehrlich machen; denn der Ofen ist hier der beste Ventilator. Ein Ofen, der den zur Nahrung des Feuers erforderlichen Luftbedarf aus dem Zimmer raubt, ist ein wahrer Luftsauger — er erhält die Zimmerluft in fortwährender Circulation und Bewegung und der Austausch der verdorbenen Zimmerluft mit reinen Luftmassen von Außen wird hier mit dem herrlichsten Erfolg bewirkt.

Luftzug, wird erregt, wenn kältere Luft den Raum zu erfüllen trachtet, der von wärmerer und mithin dünnerer Luft eingenommen wird. Daher strömt durch das geöffnete Fenster eines erwärmten Zimmers die kalte Luft herein, nicht die warme hinaus; daher strömt auch die kalte Luft zum Feuer eines offenen Kamins, nicht die warme; daher steigt auch der Rauch in einem Schornstein auf, wenn in ihm die Luft leichter, wärmer, folglich dünner als die äußere ist und ein Drängen der äußern Luft nach dieser wärmern, folglich ein Aufwärtssteigen der erwärmten und specifisch leichtern Luft stattfindet, das den Rauch mit in die Höhe reißt.

Lüstre, ein Kronleuchter.

Luminale, ein Dachfenster.

Lunette, die überwölbte Kappe einer Fenster- oder Thüröffnung. S. Kappe.

Lunette, ein kleines Fenster in einer Thurmhaube; auch ein Kellerloch, ferner das Loch oder die Brille eines Abtritts.

Bleichrodts Handwörterb. 2. Aufl.